



Frankreich verbietet Plastikgeschirr



- Jedes Jahr werden in Frankreich etwa 4,7 Milliarden Plastikbecher weggeworfen, wovon nur ein Bruchteil recycelt wird.
- Schon im Juli hatte das Land Einkaufsstätten aus dünnem Plastik verboten - etwa 17 Milliarden wurden dort pro Jahr verbraucht.

Kein Rotwein mehr aus dem Plastikbecher, kein Baguette mehr vom Plastikteller. Wer in Zukunft ein Picknick in Frankreich machen möchte, der muss demnächst auf Altbewährtes verzichten - das Einweg-Geschirr.

Im Rahmen des Energiewende-Gesetzes "Energy Transition for Green Growth Act" sollen die Franzosen ab 2020 dann entweder Geschirr aus Porzellan oder aus Materialien benutzen, die biologisch abbaubar sind.

Auch an den Kaffeeautomaten in den Kantinen des Landes wird es keine Plastikbecher mehr geben. Die Mitarbeiter müssen dann ihre eigenen Kaffebecher mitbringen. Alleine in Frankreich werden der Nachrichtenseite *The Local* zufolge jedes Jahr etwa 4,7 Milliarden Plastikbecher weggeworfen, wovon nur ein Bruchteil recycelt wird.

Mit dem Gesetespaket zur Energiewende möchte Präsident François Hollande das Land zum "Vorreiter im Kampf gegen die Treibhausgas-Emissionen" machen. Schon im Juli hatte Frankreich Einkaufsstätten aus dünnem Plastik verboten - etwa 17 Milliarden

wurden dort pro Jahr verbraucht.

Quelle: europaticker

Impressum:

Infomail des [Landes Salzburg, Referat Abfallwirtschaft und Umweltrecht](#) für Gemeinden, Abfallverbände, Abfall- und Umweltberater, Mitglieder der Umweltausschüsse

Für die Inhalte sind die jeweiligen Meldungslieferanten verantwortlich.

Archiv bisheriger Infomails - Abfall: www.salzburg.gv.at/infoservice-abfall

Abmelden vom eMailverteiler: [Mail an den Versender](#)

Neuanmeldungen zum Infoservice: [Mail an den Versender](#)